

Formel-Z Reglement 2018 mit freundlicher Unterstützung von



1 Karosserie

Es sind ausschließlich Formel 1 Karosserien von Kyosho Mini Z zugelassen. Es müssen alle Karosserieteile an der original vorgesehenen Position verbaut werden. Für die richtige Höhe des Heckspoilers sind die Details zu den jeweiligen Karosserie-Typen zu beachten! In der Länge muss der Heckspoiler so angebracht werden, dass die Karosserielänge einschl. Heck- und Frontspoiler min 197mm beträgt.

Siehe Foto 1

Die vorderen Windleitbleche müssen verbaut werden!

Siehe Foto 2

Rohkarosserien müssen mit Farbe und Klarlack , sowie mit Decals versehen werden!

Es sind keinerlei Arbeiten zum Erleichtern der Karosserie erlaubt.

Karosserieänderungen sind nur wie im Reglement beschriebenen zulässig !

1-1 Erlaubte Änderungen an allen Formel Karosserien (Achtung zusätzlich zum Text unbedingt die entsprechenden Beispiel-Fotos beachten!) Die Heckspoilerflaps dürfen im unteren Bereich (Achszahnrad) nicht gekürzt werden.

Bei allen Karosserien dürfen die vorderen- und seitlichen, originalen Befestigungspunkte (Haltezapfen) bündig zur Karosserie entfernt werden.

Siehe Foto 3

Die vordere Front (Nase) muß ohne Änderung, wie z.B. Erleichtern durch Schleifen, an der Karosserie fest angebracht werden !

Die originalen Vorderachs-Aussparungen der Karosserie dürfen vergrößert werden. In der Höhe maximal bis an den Querlenker heran – in der Länge (maximal 10mm) gemessen am weitesten Punkt.

Siehe Foto 4

1-2 Erlaubte spezifische Karosserie-Änderungen

1-2-1 am Beispiel Ferrari F2003

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Heckspoiler mit der Karosserie mittels eine geraden Polystyrolstreifen verbunden werden. Dieser Streifen wird mit dem Heckspoiler und der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)!

Dieser Streifen darf max. 1,5 mm stark und max. 4 mm breit sein !

Die unteren Luftkastenecken, die mit dem vorderen Windleitblechen befestigt sind, müssen verbaut werden

Siehe Foto 5

1-2-2 am Beispiel Ferrari F248

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Mittelsteg des Heckspoilers bündig zu den seitlichen Ausbuchtungen abgeschliffen werden. Anschließend wird der Heckspoiler mittels eines geraden Polystyrolstreifen mit der Karosserie verklebt.

Dieser Streifen wird am Heckspoiler mittig oben auf die geschliffene Fläche und von unten mit der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)!

Dieser Streifen darf max. 1,5mm stark und 4 mm breit sein!

Siehe Foto 6

1-2-3 am Beispiel Mc-Laren MP4-22

Zur Erzielung der korrekten Anbringungshöhe muss der Heckspoiler mit der Karosserie mittels eines geraden Polystyrolstreifens verbunden werden. Dieser Streifen wird von unten mit dem Heckspoiler und der Karosserie verklebt (ohne Distanzklötze etc.)! Dieser Streifen darf max 1,5mm stark und 4 mm breit sein! Um ein freies Drehen des Leitkiels zu gewährleisten, darf die mittlere Original-Aussparung im Frontspoiler in der Breite auf max. 16mm, gemessen am weitesten Punkt, erweitert werden. In der Tiefe bleibt die Aussparung dabei unverändert!
Siehe Foto 7

1-3 Homologation

Weitere Formel-Karosserien von Kyosho Mini Z können nach Vorführung homologiert werden! Eventuell notwendige spezifische Karosserie-Änderungen werden bei Homologation der Karosserie im Reglement fest aufgenommen und sind dann wie bei den anderen Modellen verbindlich !

1-4 Fahrereinsatz

Die originale Fahrerfigur, sowie der originale Helm sind unverändert zu verbauen. Bei Rohkarosserien muss beides komplett farbig lackiert werden.
Siehe Foto 8

2 Fahrwerk

Als Fahrwerk ist das Einheitsfahrwerk DoSlot Formel-Z zwingend vorgeschrieben! Veränderungen am Fahrwerk sind ausdrücklich verboten. Das Fahrwerk muss in der vom Hersteller produzierten Ausführung verwendet werden. Alle Fahrwerksteile so wie sämtliche Karosseriebefestigungsteile müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung verwendet- und an den dafür vorgesehenen Stellen, entsprechend befestigt werden. Fahrwerksteile dürfen gerichtet werden und zur perfekten Feinabstimmung darf ihre Oberfläche mit feinem Sandpapier geschliffen werden. Ein Gewichtstuning darf mittels Blei (Walzblei oder Wuchtgewichte) erfolgen. Blei muss auf dem Fahrwerk, innerhalb der Kontur der Grundplatte, platziert sein. Leitkiel, Leitkielmutter, Schleifer, Motorkabel, Länge der Aluminium Gewindehülsen, Federn, Kugellager und Achsdistanzen sind frei wählbar !
Siehe Foto 9

3 Motor/ Regler

Als Motor dient der Fox 10 (vorhandene Clubmotoren). Der Motor muss original und ungeöffnet sein. Die Bahnspannung beträgt 12 Volt.
Es sind nur Regler zulässig, welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.

4 Getriebe

Das Getriebe ist frei. Differenziale sind verboten.

5 Räder / Reifen

Unabhängig voneinander frei drehende Vorderräder sind unzulässig. Vorne und hinten sind Aluminiumfelgen in freier Ausführung erforderlich.
Bei Töpfchenfelgen sind Felgeneinsätze zwingend erforderlich. Bei Designfelgen sind Felgeneinsätze ebenfalls erwünscht.
Vorne sind Gummi- oder Moosgummireifen erlaubt. Die Oberflächen der vorderen Reifen dürfen mit Lack/Kleber bearbeitet werden. Hinten sind PU-Reifen ohne Verwendung von Haftmittel vorgeschrieben.

Abmessungen Räder / Felgen:

Innendurchmesser Vorne und Hinten: min. 15mm max. 16,5mm

Reifen: Außendurchmesser Vorne: min. 25mm

Reifenbreite vorne: min. 12mm, Reifenauffläche: min. 10mm

Reifenbreite hinten: max. 15mm

6 Achsen

Vorne und hinten sind nur 3mm durchgehende Stahlachsen (volles Material) erlaubt. Lager sind frei.

7 Maße und Gewichte

Das Karosserie-Mindestgewicht beträgt inklusive Halter 35g. Die Verklebung darf nur mit Hilfe von Moosgummiklötzen (die den Karosseriehalter nach vorne/ hinten, oder innen nicht überragen und üblichen Klebermengen erfolgen. Sollte die Karosserie die vorgeschriebenen 35g nicht erreichen, muss das zusätzliche Gewicht mit Hilfe von Blei unter dem Fahrereinsatz angebracht werden!
Siehe Foto 10

Das Fahrzeuggesamtgewicht muss 170g. betragen

Die Spurbreite vorne und hinten darf max 83mm betragen.

8. Grundsätzliches

Alle Maße und Gewichte mit Ausnahme der Bodenfreiheit gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Es müssen alle Teile der Karosserie außer Spiegel und die vorderen Querlenker während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Über Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung.

Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen, eines Fahrzeuges, liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung

9. Anhang: Fotos zur Verdeutlichung

(1) Karosserielänge über alles 197mm

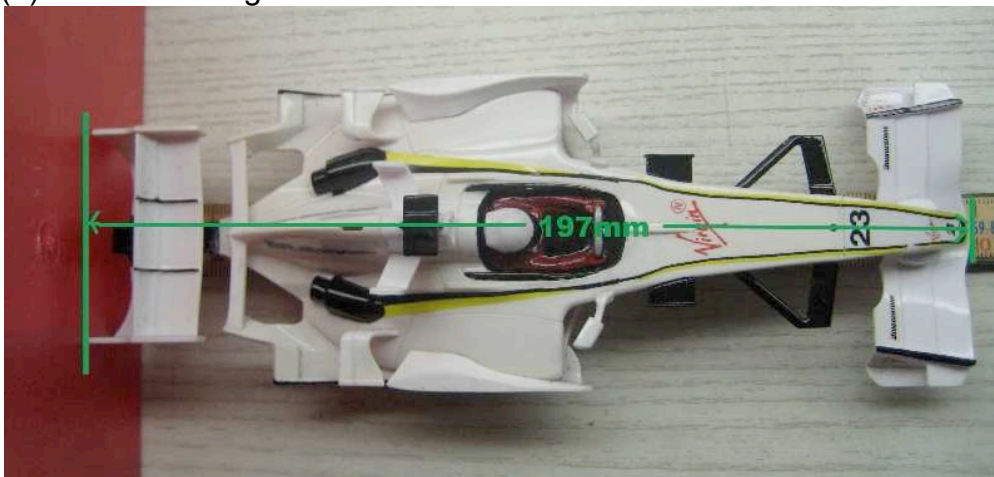


Foto: Doslot

(2) Windleitbleche (hier vom Mc Laren MP4-22) müssen verbaut werden

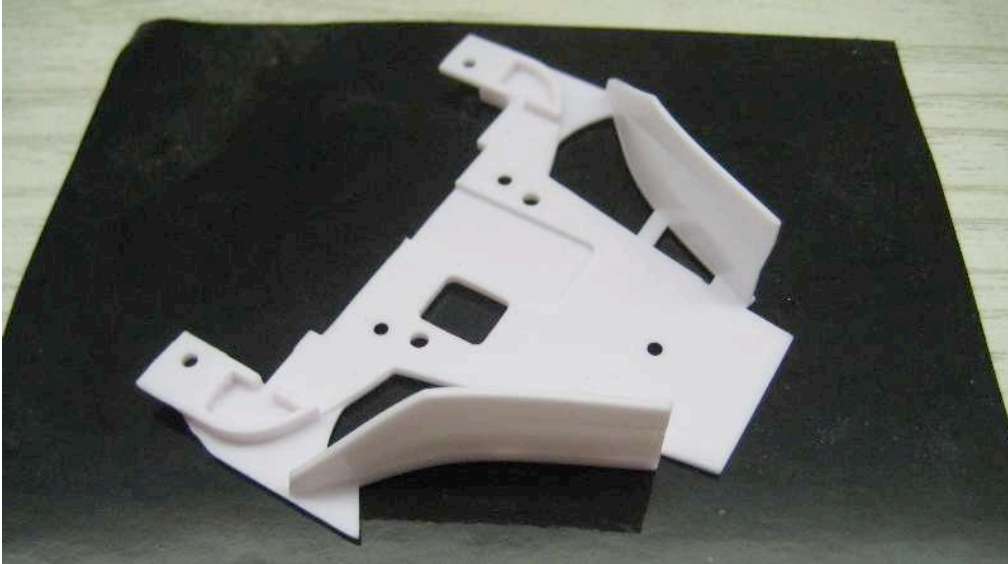


Foto: Doslot

(3) Entfernte Haltezapfen

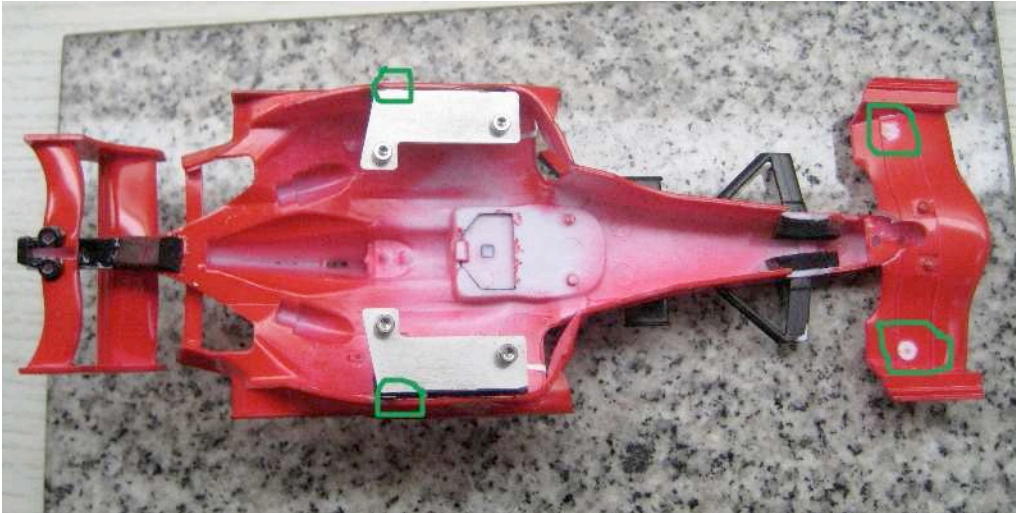


Foto: Doslot

(4) Vergrößerte Vorderachs-Aussparung

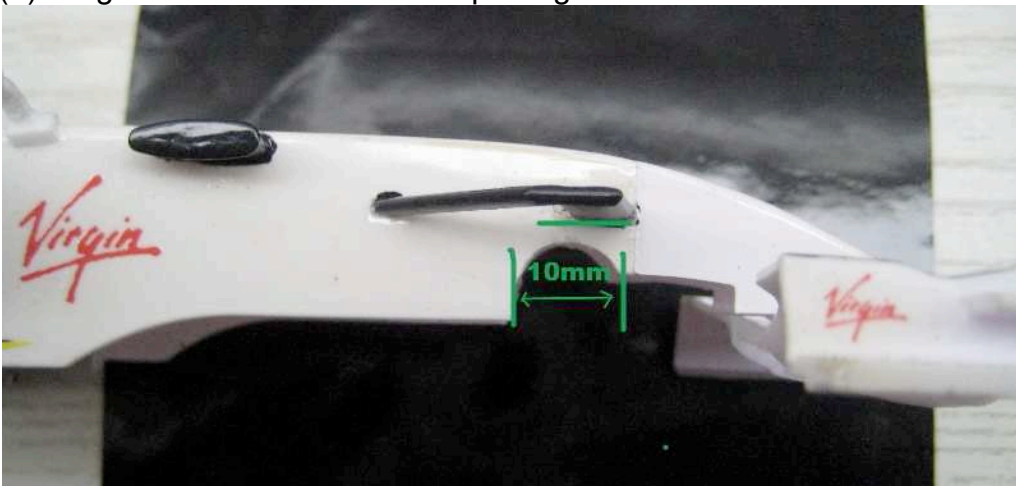


Foto: Doslot

(5) Optional zu verbauen-de Seitenkastenecke am F2003



Foto: Doslot

(6) Richtige Montage des Heckspoilers am F248



Foto: Doslot

(7) Leitkielaussparung am Mc Laren MP4-22



Foto: Doslot

(8) Fahrereinsatz

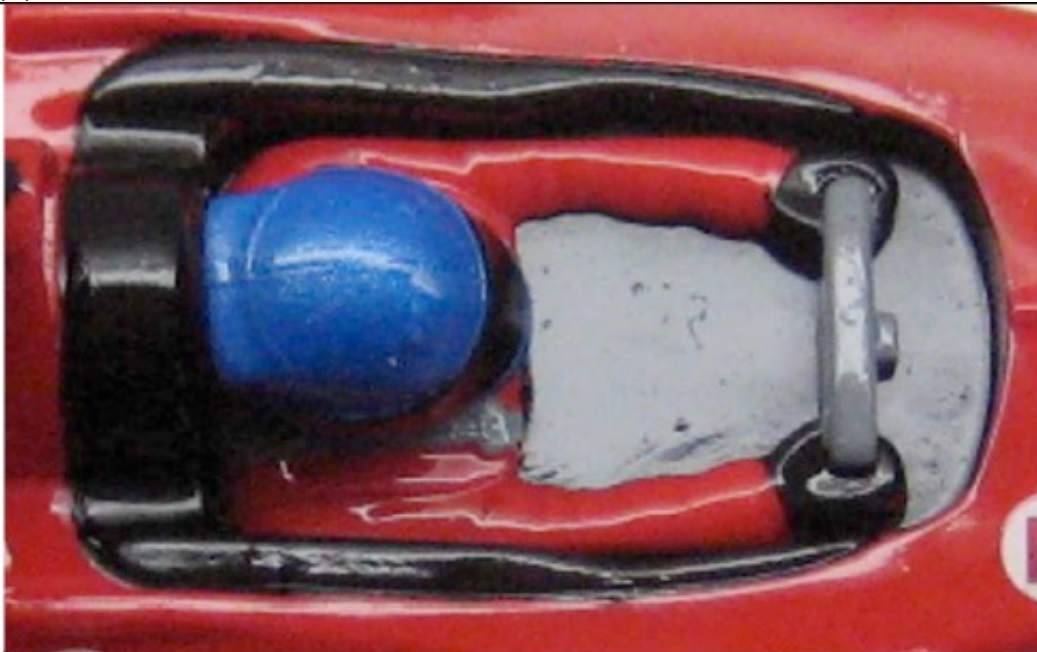


Foto: Doslot

(9) Nach Reglement aufgebautes DoSlot Formel-Z

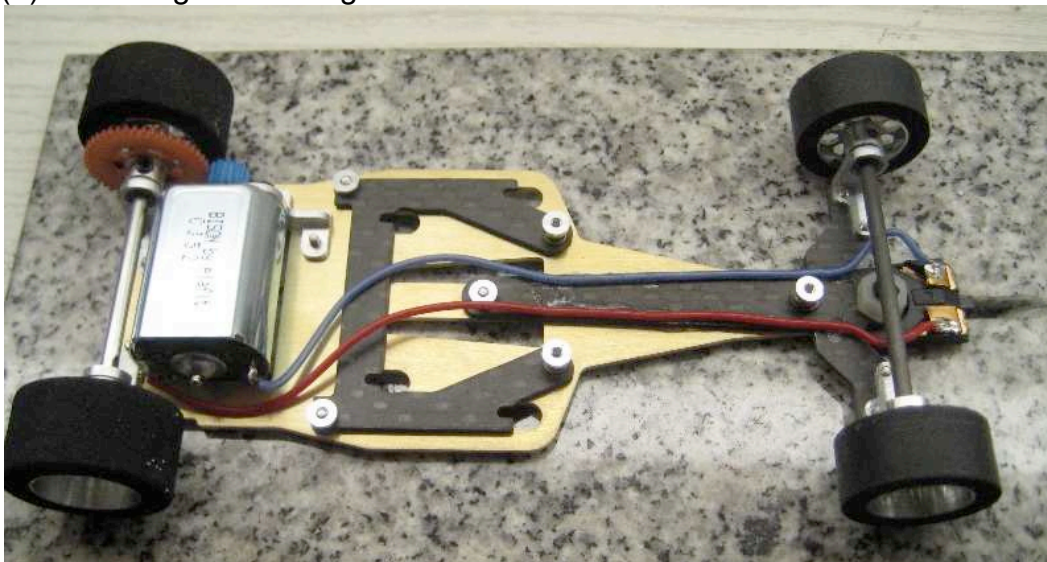


Foto: Doslot

(10) Blei zum Erreichen des Karosserie- Mindestgewichts

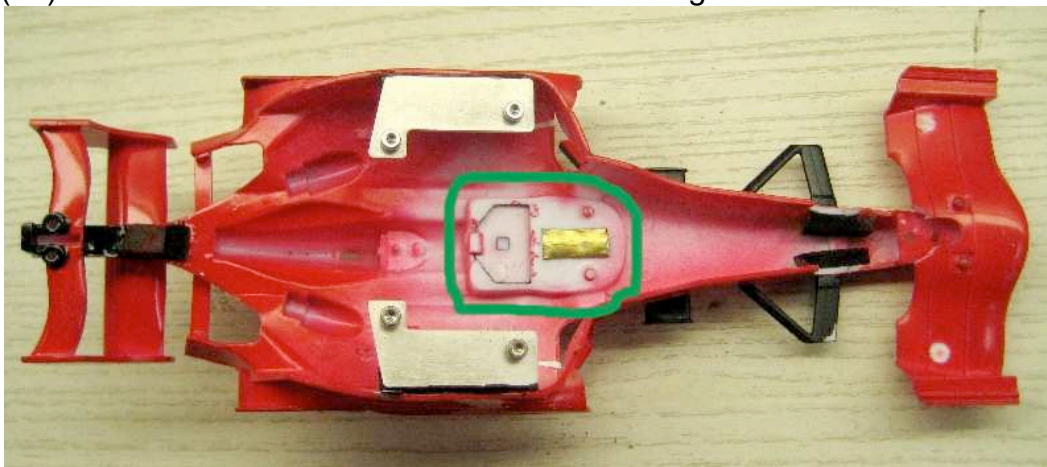


Foto: Doslot